

MUSEALOG 2026

Schiffahrtsmuseum Unterweser

PROJEKTENTWÜRFE

Schiffahrtsmuseum Unterweser

- Museumsleiterin
Dr. Christine Keitsch
- Betreuerin MUSEALOG:
Dr. Christine Keitsch
- Kontakt:
Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser e.V.
Breite Straße 9
26919 Brake
Telefon: 04401 67 91
E-Mail: keitsch@schiffahrtsmuseum-unterweser.de

Auszeichnungen:

- Museumsgütesiegel 2011-2018 und 2020-2026
- Förderpreis der VGH-Stiftung Museumspädagogik 2015

Sammlungsschwerpunkte:

- Schifffahrtsgeschichte
- Schifffahrt unter der Handelsflagge Oldenburgs
- Maritime Ausbildung
- Handels-, Kolonial- und Wirtschaftsgeschichte
- Maritime Sozialgeschichte
- Stadt- und Hafengeschichte

Dokumentationsprogramm:

- FirstRumos

Verkehrstechnische Anbindung:

- Über die A7 von Bremen, den Wesertunnel und die B212 per PKW
- Anbindungen per Bus über Bremerhaven und Oldenburg, jeweils ca. 35 km
- Gute Zuganbindung über Bremen, ca. 50 km

Wohnraumsituation / Vermieteradressen

- Wohnungen sind auf dem Wohnungsmarkt verfügbar, u. a. Direktanfrage über die „Wohnungsbau-Gesellschaft Wesermarsch“.
- Gern unterstützt das Museum bei der Wohnungssuche.

Erschließung „Sammlung Dierks“

Bestandserschließung ist ein elementarer Bestandteil musealer Arbeit. Sie umfasst die wissenschaftliche Erfassung und Katalogisierung von Sammlungsobjekten, um deren wissenschaftliche Nutzung und Zugänglichkeit zu ermöglichen. Dies beinhaltet die Aufnahme und Dokumentation von Informationen, wie Inventarnummer, Hersteller*innen, Material, Technik und Datierung und detaillierte Objektbeschreibungen sowie die Übernahme der Angaben in gedruckte oder digitale Kataloge. Die Bestandserschließung ist die Grundlage für Sammlungsarbeit, Forschung, konservatorische Erhaltung und für Dauer- und Sonderausstellungen.

Das Schiffahrtsmuseum Unterweser verfügt über mehrere unerschlossene Bestände, die teilweise umfangreiche Konvolute umfassen. Zu diesen zählt das zunächst als „Sammlung Dierks“ aufgenommene Konvolut, das ca. 50 Ordner und Mappen mit Fotografien, Lebensläufen und Hintergrundinformationen zur regionalen Schifffahrt umfasst. Dabei reicht sie thematisch von der Segelschifffahrt über die Binnen- und Küstenschifffahrt bis hin zur Fischerei.

Arbeitsaufgaben:

- Die „Sammlung Dierks“ soll gesichtet und aufgenommen werden. Die enthaltenen Archivalien sollen in eine konservatorisch fachgerechte Bewahrung überführt werden.
- Da das SMU in Hinsicht auf seine Sammlungsinventarisierung zukünftig von FirstRumos auf kuniweb umsteigen will, sind die Daten möglichst so vorzubereiten, dass sie problemlos in kuniweb zu übertragen sind. Die Arbeiten erfolgen in enger Absprache mit der Museumsleitung.

Projektergebnis:

- Die Sammlungsaufnahme ist abgeschlossen.
- Begleitend dazu wird die Arbeit über Social Media und den museumseigenen Blog kommuniziert.
- Parallel wird ein Konzept für eine mögliche Sonderausstellung zum Bestand erarbeitet.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Erfahrungen in den Bereichen Museum, Sammlung, Archiv sowie technisches Verständnis und sicherer Umgang mit modernen Medien und sind wünschenswert.

Projektbetreuer*in:

- Dr. Christine Keitsch